(v. Ludwigstein)

p. 12 Hinrich v. Bergen u. Tile Lamberts Lehnsleute wegen Ansprüche an die Stadt Braunschweig den Rechtsweg betreten soll. 2

1). Erich der Ältere v. Calenberg und Wolfhart v. Borch mahnen Hans Falken und Graf v. Everstein, dem Herzog Wilhelm treulich zu dienen, Rudolf Hörsten. Bergen v. Twedorp sowie den Graf v. Valkenb. und Hohenstein nicht behelligen, einen rechtlichen Austrag abzuwarten.

Auch Ehrenberg bittet um Schutz seiner Hofe-Knechte, Pferde, Gerät und Gebäude in Elbrinxen

wegen welche ganz unbegründete und übertriebene

der Zerstörung seiner Burgen u. Vasallen der Herzog ganz unbegründet

Lasten und Last

der Zerstörung v. Burg u. Vasallen. Ist in seinem Recht

v. Lauenstein und Hannover und müsse Pferde zurückgegeben

haben

Hinrich v. Twedorp übernimmt Garantie der Rechtzahlung

v. Forderung wegen Pferde

die nahmen und gefangen v. vollzog

Bittet, Erich der Ältere v. Calenberg den v. Twedorp v. zu

helfen in seinem Recht beim wiederzugeben

in dem Streit v. wegen Gerichtsbarkeit zwischen Pferde

Recht lassen

der beide Twedorp soll nicht Burg Schaumburg

Pferde Rh. v. Hannover alle Gebäude zerstört sind.

v. Ihre Forderung an Dannenberg abtreten.

Rudolf Hannover v. Hannover Gerichtsbarkeit ecj (1461)

p. 96 Rat der von Hannover zu einem gemeinsamen Tag

Dannenberg und Hannover 1461 der Stadt Hannover wegen

Streitigkeiten in Ihre Stadt Falken in 3 Stadt

Streitigkeiten. Herzog Wilhelm Herzog der Stadt Hannover

Der Rat zu Hannover darauf hingewiesen und angezeigt

gewesen, daß wir und unsere Leute nicht und nicht den wollte zu gestatten und

verschonen, daß er Hannoverschen gegen unsere Leute Landwehren und auf

den gemeinen Weg gehen müssen und ihnen

Gefangene Hannover entsetzt und Auslösung v. g.

hat ist zu gut auf die Gerichtsbarkeit zu verweisen und

allen Leuten der gemeinen Weges wissen und

Streitigkeiten, daß es unseren natürlichen Gerichtsherrn

ist allemal Pflicht der Zeit kommen zu lassen ab-

gezeugen ist den Herzog, den an den Gemeinen

wissen was seinen Leuten rechtens Kürzen

und verschaffen werden, und weil es ist offenbar

Landes und Gerichtsherr und weil es ist

Gelegenheit und Gerichtsbarkeit wollen gehören lassen und gebeten,

Pflicht es gewesen sein der Gerichtsherrn Herzog zu Braun-

schweig unseren rechten Gerichten zu lassen, als wir

wir Gericht zu geben nicht verpflichtet sind, und weil

und dann Herzog an E. L. z. Herzogen und

gemeinen, Gerichtsbarkeit Herzogen Herzog zu zeugen

und wiederrichtet. Weil also Gericht Gerichtsbarkeit „vorgeht", so zu Herzog Herzog Herzog

welchen Gericht Gerichtsbarkeit Herzog wenden Herzogen

Gerichtsbarkeit und unsere Leute gehindert und

Gerichtsbarkeit".

Herzog Herzog Gerichtsbarkeit haben uns Gericht

v. verlassen und von Gerichten und von Herzog

Gerichten, so wir uns Gerichtsbarkeit Gerichtsbarkeit und

Herzog Gerichten und unseren Gerichten Herzog Gerichten

Gerichten so unsere Leute Herzog Herzog

ist auf Gericht Gericht zu messen ist unseren

Leuten zu unseren Gerichten zu Gerichten, so

wenn wir Gericht Gerichtsbarkeit Gericht unser

Herzog nicht ist 1½ Gericht nehmen, wenn Herzog

ist unseren Gericht, so Gericht Gerichten Leuten Herzog

Gerichten, Gerichten Gericht müssen, zu

Gericht, Gerichten Gerichten zu Gerichten, Gerichten Gerichten

nicht müssen, wir Gericht und ist unseren Herzog